

Ercheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

### Ämtliche Bekanntmachungen

### An die Orts-Vorsteher,

betr. die Erhebung der Rechnungs-Revisions- und Abhörsporeten pro 1875/76.  
Die Sporeten für Prüfung und Abhör der Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen pro 1875/76 sind durch Postnachnahme erhoben worden. Die Ortsvorsteher haben diese Nachnahmen von den betr. Rechnern gegen Ausfolge der oberamtlichen Quittungen wieder zu erheben.  
Den 19. Septbr. 1877.  
K. Oberamt.  
Göbel.

### Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Boten.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal-Boten, zu welchem wir freundlichst einzuladen hiemit erlauben. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badnang die Redaction, werden Bestellungen entgegennehmen.  
Achtungsvoll  
Die Redaction.

Zugleich verbinden wir die Bitte an unsere verehrl. Inserenten, Anzeigen, bei welchen auf sichere Aufnahme in die betreffenden Nummern gerechnet wird, längstens bis Montag, Mittwoch, Freitag Morgen bis 9 Uhr gütigst einreichen zu wollen.  
K. Amtsnotariat.  
Berg.

### Stodholz-Verkauf.

Montag den 24. d. M., Morgens 8 Uhr im Bienenbau, Abth. Obere Winterlauer, Badnangerle, Wollklinge, Dachsbau: 25 Loose buchen Stodholz im Bod.n. Zusammenkunft am Schiffraier Thor. Reichenberg den 19. Sept. 1877.  
K. Revieramt.  
Trips.

### Badnang. Fabrik-Auktion.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Sattler Friedrich Bacherschen Eheleute dahier wird die vorhandene Fabrik am **Dienstag den 25. d. M.,** von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf gebracht. Dieselbe besteht insbesondere in:  
Büchern, Männerkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Tisch, 5 Stühle, 2 Bettladen, 2 Kommode 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Kleiderkasten und verschiednem allgemeinem Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Faß und Wandgeschirr, Borräben, Brennholz, etwas Moß und ca. 2 Centner Mehl.  
Kaufsliebhaber werden in die Bachersche Wohnung am Delberg dahier eingeladen.  
Den 18. Septbr. 1877.  
K. Gerichtsnotariat.  
Seil, Mf.

### Obst-Ertrags- und Fabrikversteigerung.

Aus der Gutmasse des Bauern Carl

F 81 von Siegelberg kommt in der Wohnung desselben im öffentlichen Aufsteig gegen baare Bezahlung zum Verkauf am **Mittwoch den 26. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, der noch auf den Bäumen befindliche, sich auf mehrere hundert Simri belauende Obstertrag in den Baumwiesen beim Haus;  
am **Donnerstag den 27. d. M.,** von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr an, ca. 90 Ellen Tisch- und Bettzeug und abwärts. Tuch, Küchengeschirr, Schreinwerk, darunter 1 Commo mit Glasaufsatz, allerlei Hausrath, 2 Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Pferd, 2 Kühe, 1 Kalbele, ca. 200 Str Heu und 200 Str Stroh, ca. 450 Dinstel, Roggen-Einforn- und Bergarten und mehrere Wagen Dung. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
Murrhardt den 20. Sept. 1877.  
K. Amtsnotariat.  
Berg.

Herdmannsweller, Gerichtsbezirks Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**  
In der Gantfache des Jakob Dautel, Köhleswirts zu Herdmannsweller kommt die vorhandene Liegenschaft, nämlich:  
Ein zweistödiges Wohnhaus mit geböhltem Keller, die Schilwirthschaft zum Köhlein der Straße vom Minnen- den nach Badnang, 1/2te an einer Scheuer, 1/2tel an einem Wald- und Bachhaus, 42 A. 13 M. Garten, Acker und Wiesen, zusammen angeschlagen zu 9580 M.  
am **Montag den 1. Oktober l. J.,** Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Den 12. September 1877.  
K. Amtsnotariat Wimmenden.  
Dinkelader.

**Verkauf eines Acker.**  
Frau Dr. Körner Wittwe hier bringt am **Montag den 21. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung:  
14 A. 75 M. Acker am Strümpfelbacher Weg, neben Gottlieb Bräudle und Gottlieb Bohn, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 21. Sept. 1877.  
Rathschreiber:  
Kugler.

2 A. 50 M. Garten mit Bäumen ob des Gartsklinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger, angekauft um 102 M.  
26 A. 12 M. Acker am Jellerweg, neben Rothgerber Ringer und Jakob Groß, Bäder, angekauft um 302 M.  
6 A. 7 M. Wiese ob der Gartsklinge, neben Friedrich Holzwarth, Zimmermann und Friedrich Holzwarth, Weber, angekauft um 64 M.  
6 A. 91 M. Gras- und Baumgarten ob der Gartsklinge, neben Gottfried Klaus, angekauft um 402 M.  
Den 11. Sept. 1877. Kaufschreiberei:  
Kugler.

Murrhardt.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
Christoph Frig, Bauer in Siegelberg, verkauft am **Mittwoch den 26. Sept. 1877,** Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufsteig auf dem hiesigen Rathhause, nach Wunsch im Ganzen oder im Einzelnen, sein auf **Markung Siegelberg** hies. Gemeinde liegendes Gut, bestehend in Gebäude:  
Die Hälfte an Nr. 14  
8 A. 38 M. einem 2stödigem Wohnhaus mit geböhltem Keller, B. V. A. 1550 M.  
Die Hälfte an 1/2tel an Nr. 15: 2 A. 21 M. eine Scheuer mit Stallung, B. V. A. 860 M.  
Die Hälfte an einem Badofen im Hofraum liegend,  
Die Hälfte an 56 M. Hofraum bei Gebäude Nr. 14.  
Güter:  
17 A. 54 M. Gärten in 6 Stücken best.,  
5 A. 8 M. Ländel " 2 " "  
105 A. 79 M. Acker " 5 " "  
49 A. 8 M. Wiesen " 2 " "  
und sind hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 17. Septbr. 1877.  
Rathschreiberei:  
Kugler.

Badnang.  
**Gerstenaegel**  
sucht zu kaufen  
Wertmeister Maier.

Badnang.  
Ein jüngeres, ganz solides  
**Mädchen**  
findet alsbald gute Stelle.  
Näheres in der Red. d. Bl.

Badnang.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bierbrauerei zu erlernen, findet eine Stelle bei Feucht & Waldhorn.

Badnang.  
**Mein oberes Logis**  
ist auf Martini zu vermieten.  
W. Seuninger, Conditor.

Badnang.  
**Feuerwehr.**  
Nächsten Sonntag den 23. d. M., Morgens Punkt 6 1/2 Uhr hat die **Gesamttfeuerwehr**, mit Ausnahme des Hydrophorzugs, zu einer **Hauptübung** auszurücken.  
Sammelplatz bei der Spritzenremise.  
Das Commando.

Badnang.  
**Ein schönes Kinderbettlädle,**  
unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen  
Wer? hat die A-daktion.

**Geld-Gesuch.**  
2500 M. werden gegen doppelte Sicherheit sogleich aufzunehmen gesucht  
Näheres bei der A-daktion.  
Badnang.

Einem tüchtigen  
**Lohknecht**  
sucht  
Sommer, Rotharber.

### Vom Kriegsschauplatz.

Das Schlachten u. Schlagen um Plewna dauert ununterbrochen fort und zwar zu Gunsten der Türken, denn die Russen, welche durch die großen Verluste, man schreibt von 15,000 bis 16,000 Mann, sehr geschwächt wurden, mußten zur Defensiv übergehen, während Osman Pascha den richtigen Augenblick ersahend die Offensive ergriff. Vom 16. wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Russen, welche die Redouten östlich von Plewna occupirt hatten, wurden von den Türken wieder verdrängt und zogen sich in Unordnung zurück; sie verloren 8000 Tode und Verwundete, 3 Geschütze und große Massen Munition fielen in die Hände der Türken. Ein Telegramm Suleiman Pascha's berichtet: Die türkische Artillerie hat an den Befestigungen des Schiplapasses großen Schaden angerichtet.

London den 17. Septbr. Der englische Militär-Attache Wellesley kam gestern Abend in Butarest an und meldete, daß vor Plewna jetzt alles ruhig sei, nur zeitweilig werde nächst der Griviza Redoute, welche noch in russischem Besitze ist, gefeuert. Die militärischen Operationen endeten am Mittwoch Abend als der russische Generalstab keine Verstärkungen Stobelew senden wollte oder konnte. Die Russen gaben jedoch ihre Positionen nicht auf, sondern verschanzten sich dafelbst. Wie Forbes meldet, soll Suleiman die Vereinigung mit Mehmed Ali bewerkstelligen haben und werden beide gegen den Jarewitsch vorgehen, welcher nunmehr noch weiter retriviren muß, obgleich vielleicht die nunmehr ankommenden Garden die Scene ändern dürften.

Petersburg den 16. Sept., Abends. Offiziel. Vorabim den 15. Sept. Am 13. d. fielen die Türken an die Mitte des Abhanges des Nikolaiberges nach dem Dorfe Schypa hin 3 achtzigpündige Mörser auf und bombardirten die ganze Nacht den Nikolaiberg. Unser Verlust betrug am 13. 38 Mann. Ein Artillerie-Stubkapitän blieb todt. Am 14. d. belief sich unser Verlust auf 117 Mann.

Das „Fremdenblatt“ theilt mit, daß die 2. Garde-Infanteriedivision und die 26 Infanteriedivision in die Schlachtlinie bei Plewna eingerückt sind, wodurch die Verluste ersetzt wurden. Ein Korrespondent der „Presse“ in Boradim konstatiert die große Uneinigkeit zwischen Rumänen und Russen, deren Offiziere jeden Verkehr mit einander vermeiden.

### Ämtliche Nachrichten.

Auf der Tagesordnung der Sitzungen des R. Schwurgerichtshofes Heilbronn, welche im dritten Quartal 1877 am Montag den 24. September beginnen, stehen wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit 8 Fälle, darunter die Anklagesache gegen den Wagner Joh. Michael Häber von Unterweissach, 1. Fall wegen Verbrechen der Nothzucht, nämlich die Anklagesache gegen den Schustergehilfen Chr. Neumeister von Faustsach, Gemeinde Seckelberg; weiter kommen 1 Fall wegen Mords, 1 Fall wegen vorläufiger Körperverletzung, 1 wegen Verbrechen der Fäl-

### Tagesereignisse.

#### Deutschland.

**Württembergische Chronik.**  
Badnang den 18. Sept. Der heutige Viehmarkt war von Verkäufern und Käufern stark besucht. Es wurde viel gehandelt, doch etwas gedrückt, indem die Verkäufer zu hohe Preise verlangten. Bei ganz schweren fetten Ochsen wurde eher ein Rückgang der Preise bemerkt, indem viele unerkauft wieder nach Hause getrieben wurden. Für junges Schmalvieh, welches nur wenig zu Markte gebracht, wurden nie erhöhte Preise bezahlt. Der höchste Preis für ein Paar fette Ochsen war 1,200 M. Für 1 Paar wurde 1414 M. verlangt. Auch auf dem Schweinemarkt herrschte rege Kauflust und wurde das Paar Milchschweine bis zu 50 M. bezahlt.

Die Herbstübungen der 26. (I. württ.) Division haben mit dem 17. Sept. ihr Ende erreicht. An letzterem Tage manövrirte die Division gegen einen markirten Feind zwischen Stuttgart und Ludwigsburg, nach Schluß des Manövers traten die Truppen wieder in ihre Garnisonen zurück. Am 19. und 20. d. werden die Beurlaubungen zur Reserve stattfinden.

Am Sonntag Nacht sind in Stuttgart zwei gefährliche Messer Affären, wovon die eine mit sofortigen Tode endete, vorgekommen. Um 12 1/2 Uhr Nachts wurde lt. St. A. der 20 Jahre alte Schneider Kühnle von Magstadt an der Böhlmstraße durch den 45 Jahre alten Schneider Roos von Oberroselstadt bei Frankfurt a. M. mit einem Messer derart in den Unterleib gestochen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Zur selben Zeit entstand in der Wirthschaft von Schöne mann, Werderstraße 36, zwischen zwei Italienern beim Spiel Würfelspiel, wobei der eine den andern ohne weiteres mit einem Stiletmesser viermal in den Unterleib schach, was den sofortigen Tod des Verletzten herbeiführte.

Vom Neckar wird dem S. M. vom 17. Sept. geschrieben: In dem hiesigen Dorfe Wimpfen im Thal sind am Freitag ein Mann und dessen Frau durch das Landgericht Wimpfen in Haft genommen worden, welche sich in der letzten Zeit mit Krug und Ausgabe falscher 10-Pf. Stücke beschäftigten. Der größte Theil des geprägten Geldes ist in der Hand des Gerichts.

In Eppingen D. Luttlingen brannte am letzten Samstag Mittag die mit Erntevorräthen gefüllte Scheuer des Adlerswirts vollständig ab. Es seien etwa 5000 Garben dabei zu Grunde gegangen.

Berlin den 17. Sept. Heute Morgen 11 Uhr ist im Gebäude des Reichsjustizamtes die Kommission zur Ausarbeitung eines deutschen Civilgesetzbuches unter dem Vorsitz des Präsidenten des Reichsoberhandelsge-

richtes, Raps, zu erneuter Berathung zusammengetreten.

Die Feier der Grundsteinlegung des Nationaldenkmals auf dem Niedermald fand am 16. Sept. bei günstigem Wetter statt. Die Beteiligte der Bevölkerung war nach dem Tel. des Wagner'schen Bureau's in Frankfurt enorm und nicht allein der Festplatz selbst, sondern auch alle umliegenden Höhen, welche die Aussicht nach dem Denkmalplatz gewähren, waren mit einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge bedeckt. In dem Momente, als der Kaiser die Hammerschläge vollzog, wurden Kanonenschüsse abgefeuert, die Glocken aller umliegenden Dörfer begannen zu läuten und unter Musikbegleitung sang die ganze Festversammlung die Waacht am Rhein.

Der deutsche Kaiser und die Kaiserin, sowie der deutsche Kronprinz, Großherzog von Mecklenburg sind am 16. Sept. Abends 7 Uhr in Karlsruhe eingetroffen und jubelnd von Tausenden empfangen worden. Wenige Zeit nachher fand ein Riesengapfenstreich statt, der von sämtlichen Musikcorps und Trommlern des 14. Armeecorps ausgeführt wurde.

Karlsruhe den 17. Sept. Seine Maj. der Kaiser wird am Mittwoch die Kunst- und Gewerbeausstellung mit seinem Besuche beehren. — Raum von der Kaiserparade zurückgeführt, besuchten heute Nachmittag der Kronprinz des deutschen Reichs und sein Sohn Prinz Wilhelm, sowie unser Erbgroßherzog die hiesige Kunst- und Gewerbeausstellung.

Salzburg den 17. Sept. Bismard und Andraffy haben für morgen hier Wohnung im Hotel Europe bestellt, wo auch die Zusammenkunft stattfinden wird.

### Landesproduktenbörsen.

Wir notiren: Weizen, ungar. 12 M. 75 Pf., Fernen 12 M. 75 Pf., — 13 M., Dinkel 8 M. 20—60 Pf., Ackerbohnen 8 M.—8 M. 80 Pf., Gerste, ungar. 10 M. 50 Pf., Mohr 21 M. 50 Pf. Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sad. Mehl Nr. 1: 39—40 M. Nr. 2: 35—36 M. Nr. 3: 31—32 M. Nr. 4: 26 M. 50 Pf.—28 M.

**Fruchtpreise.**  
Wimmenden den 13. Septbr. Kernen 12 M. 9 Pf. Dinkel 8 M. 74 Pf. Haber 6 M. 97 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 90 Pf. Mischling — M. — Pf. Roggen 3 M. — Pf. Weizen 4 M. 70 Pf. Ackerbohnen 3 M. 60 Pf. Erbsen — M. — Pf. Linsen — M. — Pf. Weichkorn 3 M. — Pf.

**Gottesdienste der Parochie Badnang**  
am Rathhaus-Freitag den 21. Sept. Vormittags 9 Uhr Predigt: Hetr Delan Raichreuter.

**Gestorben**  
den 18. d. Mts.: Joseph Engert, Maler hier, 57 Jahre alt, an Auszehrung. Beerbigung am Donnerstag den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.

### Badnang. Einladung.

Zu unserer am Sonntag den 23. Sept. stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte zu Armbruster 3. Kronprinzen hier freundlichst ein.

Der Bräutigam:  
Carl Moehle.  
Die Braut:  
Barbara Erb.

### Dppenweiler. Einladung.

Zu unserer am Sonntag den 23. Sept. stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte zu Chr. Seck 3. Girsch hier freundlichst ein.

Der Bräutigam:  
Wilhelm Schick von Schiff-rain.  
Die Braut:  
Friederike Winter  
von Mittelbrüden.

### Oberbrüden. Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 23. Sept. stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in unsere Wirthschaft freundlichst ein.

Der Bräutigam:  
Gottlieb Gall.  
Die Braut:  
Marie Scheib v. Reutenhof.

### Schönbrunn. Holz-Verkauf.



Am nächsten Montag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird im Hölle in Grab im öffentlichen Aufsteich unter Borgfrist bis Martini d. J. verkauft:

1000 Stück Langholz IV. Classe, zu Bauholz geeignet.  
4 Meter dachene Brügel,  
58 Meter tannene Brügel,  
55 Meter tannene Rinde,  
1600 Stück Stanaen.  
Ferner ein Quantum Kartoffeln auf dem Feld, wozu Kaufliebhaber freundlichst eingeladen werden.  
Köfermühle den 18. Sept. 1877.  
J. Wieland.

### Badnana. Fässer feil.

3 gut erhaltene Fässer, 1, 2 und 2 1/2, Eimer haltend, hat billig zu verkaufen Wittwe Gold.

Badnang.  
Wegen Verminderung meines Waaren-Vorraths verkaufe ich von heute an meine  
**Sämmtliche Ellenwaaren**  
um die Ankaufspreise in durchweg guter Qualität.  
Julius Schmückle.

Sobenzollern-Bahn.  
**30-40 tüchtige Waggoner**  
finden bei hohem Lohn diesen Herbst noch Beschäftigung beim  
Den 18. Sept. 1877. R. Eisenbahnbauamt Sigmaringen

### Die Maschinenfabrik & Eisengießerei

von  
**Jul. Wolf & Cie. in Heilbronn**

empfehl:  
Hartgussrollen, Achsen, Lager, complete Rollwagen, Hebe-frahren in 5 verschiedenen Größen, transportable Dreh-frahren, geprüfte englische Ketten. Ferner Locomobilen, Dampfmaschinen für Bierbrauereien und Fabriken, Mühlen-einrichtungen. Große Auswahl in Modellen aller Art.

### Badnang. Der Ausverkauf fertiger eleganter Herren- & Knabenkleider

von  
**Albrecht Levison aus Stuttgart**

im Gasthaus zum Engel  
dauert unwiderrüßlich bis Sonntag Abend.

Das Lager ist reichhaltig assortirt und bietet alles, was in dieser Saison neu-erschiene. Alle meine Waaren sind aus soliden dauerhaften Stoffen verarbeitet und alle decatirt.

### Preis-Courant.

- Winter-Hebersteher in Ratiné, Double, Floconné und Eskimo von M. 16, 18, 20, 24, 30, 36-48.
- Complete Anzüge (Jaquet, Hoje und Weste) Mart 21, 24, 27, 30, 33, 36 bis 48.
- Jaquets, einfarbig und carrirt Mart 13, 14, 16, 18, 20, 22-24.
- Sofen und Westen sehr billig.
- Schlafrocke in prachtvoller Ausstattung Mart 12, 14, 16, 20-36.
- Zoppen in allen Farben von Mart 5, 6, 7, 9, 11, 12-18.
- Knaben-Anzüge für das Alter von 2-14 Jahren von Mart 5, 7, 9, 11 13 bis 18.
- Schwarze Hochzeits-Anzüge von Mart 30, 34, 38, 42-50.
- Jäger- & Schützen-Zoppen von Mart, 7, 8, 10, 12-16.
- Knaben-Zoppen & Sofen von Mart 2, 3, 4, 5.
- Arbeiterhosen von Mart 2, 3, 4, 5, 6.

Schluss unwiderrüßlich am Sonntag Abend!

Badnang  
**Erbsen,  
Linsen**  
ganze und gerissene, sowie  
in bestkloender Waare empfehl zu geneis-ter Abnahme  
Frau Bergfeldmehel Münz.  
Auch bringe ich meine Cigarren und längst bekannten sonstigen Artikel in em-pfehlende Erinnerung. Die Obige.

Murrhardt.  
**Bettfedern**  
empfehl billigt  
August Seeger.  
Murrhardt.  
**Weis & Erdöl**  
billigt bei  
Friedrich Horn.

### Bernhaldenmühle bei Spiegelberg. Vieh- und Frucht- Verkauf.

Nächsten Montag den 24. Sept. wird in der Bernhaldenmühle, von Mittags 12 Uhr an öffentlich versteigert:  
3 trächtige und 1 neumelkige Kuh, 1 Stier, 3 Rindlen, 3 Gänse, 12 Hühner, 8 Bienenstöcke, 200 Haber- und Gerstengarben und ca. 800 Etr. Heu und Dohm, wo- zu Stehhaber einladen werden.

Badnang.  
Ein 3 1/2 Eimer haltendes  
**Faß**  
hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.  
**Ungar. Faßdauben,**  
24-60 Zoll Länge, sowie  
**50 Eimer Faß**  
von 2 Zmi bis 5 Eimer haltend, hat um bil-ligen Preis zu verkaufen  
Rüfer Haar.

Forstbach.  
Ein noch ganz neues, vierfüßiges,  
modernes  
**Bernerwägele**  
mit Federn und Freizegen hat zu verkaufen  
G. Särtner & Döfen.

Unterweihach.  
**Wein-Verkauf.**  
5 Eimer Ebersberger vom Jahrgang 1876, didrothen Beerwein, feht dem Verkauf aus  
Seemüller Bauer.

### Vom Kriegsschauplatz.

Die Meldung über die Einnahme des Schipkapassez, welche schon seit einigen Tagen coursierte, ist unbegründet, und sind nach den neuesten Nachrichten die Russen dort noch verhärt worden. Die Kämpfe in den letzten Tagen sollen sich immer noch trotz den colos-salen Verlusten der beiden Gegner bei und um Plewna fortspinnen, auch zwischen dem Som und der Jantira ein Erfolg der Türken wieder zu verzeichnen sein. Großfürst Chronfolger soll so bebrängt sein, daß das Schlimmste be-fürchtet wird. Von den Armeekorps um Plewna mußten Hilfe requirirt werden, also hier ist die höchste Zeit angerückt, daß das Gardekorps zur Verstärkung der Russen eintrifft. In Bukarest sind auch schon die Gardeulanen und Garde-buzaren angelangt, somit kann die Hilfe nicht mehr lange ausbleiben.

Wien den 20. Septbr. Meldungen des „Tagblattes“:

Bodidä den 17. Sept. Salim Pascha schlug bei Jaldigloi den Angriff einer russischen Brigade zurück. Heute Morgen fand eine leb-hafte Kanonade der Russen von dem Plateau nördlich von Botika gegen die türkischen Stel-lungen statt. Die türkische Infanterie ging hierauf gegen Nikowa vor. Auf der ganzen Linie bis Sinantoi wird fortwährend geplänzelt.

Betersburg den 23. Sept. Eine De-gesse des „Colos“ meldet aus Jodyr vom 18. ds.: Heute in der Frühe eröffneten die Türken von ihren Batterien ein Feuer auf unsere ganze Linie. Die Kanonade dauerte bis zum Mittag währenddem der Feind, Laufgräben nehend, allmählig von den Bergen herunter kam.

Wien den 20. Sept. Die „Presse“ meldet aus Bukarest: Bei Chortow ließ ein Österrug mit einem anderen Zug, welcher herumwandelte transportirte, zusammen, wobei viele Personen ums Leben kamen und mehrere Waggonz zer-trümmert wurden. — Das „Tagblatt“ meldet

Baldremß.  
Wegen Einrichtung eines runden Mahl-trags verkauft eine  
**gute Obstmühle**  
Wdlerwirth Käß.

**Vorzüglliche  
Durer Salonkohle**  
ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die  
Direktion der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Tepliz.

Ludwigsburg.  
**Für Capitalsuchende.**  
E. H. Anlehen in jedem Betrage gegen Pfandsicherheit können fortwährend beschafft werden.  
Ed. Sailer, Kirchstr. 114.

Sulzbach.  
**Mehlsuppe**  
mit neuem Sauerkraut  
Samstag und Sonntag  
den 22. und 23. Sept. bei  
Christ. Wieland  
zum Murr- u. Lauterthal.

Badnang.  
**Schöne Zwiebel**  
hat im Auftrag zu verkaufen  
Fuhrmann Frank.

**Dienstbotenbücher**  
sind vorräthig in der  
Druckerei des Murrthalboten.

Badnang.  
**Zu vermietthen:**  
Ein Keller und zwei Fruchtböden in dem früher Hafner Stephan e l' schen Anwesen Liebhaber wollen sich wenden an Gottlieb Klingner, Maurer.

Murrhardt.  
**Zu vermietthen:**  
Ein großes schön möblirtes Zimmer bei Frau Rathschreiber Krölls Wwe.  
Hentingsheim bei Vietingheim.  
**Steinschläger-Geuch.**  
Zur Strafenkorrektur beim Wilhelmshof werden 6 bis 8 Steinschläger gesucht bei gutem Verdienst.  
Lautenschlager, Bauunternehmer.

**TECHNICUM  
MITTWEIDA-(Sachsen).  
Maschinenbauschule.**  
Beginn des Wintercurfes: 15. Oktober.  
Programme gratis durch die Direktion.  
Vorunterricht frei.  
Badnang.

**Feuerwehr.**  
Nächsten Sonntag den 23. d. M., Morgens 7 Uhr 6 1/2, Uhr hat die **Gesamtfirewehr**, mit Ausnahme des Hydrophorzugs, zu einer Hauptübung auszu-rücken.  
Sammelplatz bei der Spritzenremise.  
Das Commando.

**Bisitenkarten**  
werden billigst angefertigt von der  
Druckerei des Murrthalboten.

aus Gornij. Studien vom 18. Sept. Plewna wird von den Russen und Rumänen fortwäh-rend bombardirt; der Ort ist vermaßen cernirt, daß die Zufuhr von Lebensmitteln und Muni-tion abgebrochen ist. Die Türken lassen das Bombardement wegen Mangels an Munition unerwidert. Der Kampf, durch welchen die Russen den Nikolaiberg am Schipapaz wieder einnahmen, dauerte 9 Stunden; die Türken ließen 2000 Tdote zurück. Dem österreichischen Militärattache Hauptmann Volla ist seitens des Kaisers von Rußland das Georgskreuz ver-liehen worden.

Aus dem Bericht von Forbes über den Kampf im Südbosien von Plewna ist noch Fol-gendes zu entnehmen: Stobelew hatte die Redoute eingenommen, allein dieselbe wurde durch die Krißna-Redoute beherrscht, und an der Plewnaer Seite war sie dem Schützenfeuer und dem türkischen Feuer an der Straße von Sofia ausgelegt. Da die Türken die Distanz genau kannten, traf jede Bombe. Die Position war unhaltbar, falls die Krißna-Redoute und das verschante Lager auf der anderen Seite der Straße nicht erobert wurden. Stobelew hat um Verstärkung, mit einem Regimente wollte er beide Positionen nehmen, aber er er-hielt keine. Stobelew's Verluste sind großlich, denn bis zum Abend verlor er 5000 Mann. Die Kompanien sind fast vernichtet, sehr viele Offiziere fielen und bloß ein Oberst ist am Le-ben geblieben, fast kein Major. Dobrowolsky ist todt und nur Stobelew unverwundet. Er harrangurte seine Mannschaft; bald würden sie Plewna nehmen, dieses sei die letzte An-strengung für das heilige Rußland. Alle ant-worteten mit „Hurrah“.

Wien den 20. Sept. Die „Presse“ meldet aus Bukarest: Bei Chortow ließ ein Österrug mit einem anderen Zug, welcher herumwandelte transportirte, zusammen, wobei viele Personen ums Leben kamen und mehrere Waggonz zer-trümmert wurden. — Das „Tagblatt“ meldet

aus Gornij. Studien vom 18. Sept. Plewna wird von den Russen und Rumänen fortwäh-rend bombardirt; der Ort ist vermaßen cernirt, daß die Zufuhr von Lebensmitteln und Muni-tion abgebrochen ist. Die Türken lassen das Bombardement wegen Mangels an Munition unerwidert. Der Kampf, durch welchen die Russen den Nikolaiberg am Schipapaz wieder einnahmen, dauerte 9 Stunden; die Türken ließen 2000 Tdote zurück. Dem österreichischen Militärattache Hauptmann Volla ist seitens des Kaisers von Rußland das Georgskreuz ver-liehen worden.

Position wurde von einem jungen Offizier mit einer Handvoll Leute gehalten; sie weigerten sich zu fliehen und wurden alle niedergemacht. Unmittelbar darauf begegnete Forbes Stobe-lew, welcher sich in einem Zustand schredlicher Wuth und Aufregung befand; seine Uniform war voll Roth, das Schwert zerbrochen, das Gesicht schwarz von Pulver, die Augen blau-unterlaufen, die Stimme ganz verloren, so daß er nur flütern konnte. Am Abend im Zelte war er ruhig und gesammelt. „Ich that mein Bestes“, sagte er, „meine Regimenter erlitten nicht mehr, ich habe keine Offiziere, man schickte mir keine Verstärkung und ich verlor 3 Kom-panen“. Warum verweigerte man Verstärkung,“ sagte Forbes, „wer ist zu tadeln?“ Stobe-lew antwortete: „Ich tadeln Niemanden, es ist Gottes Wille“.

### Tagesereignisse. Deutschland. Bairtembergische Chronik.

Badnang den 21. Sept. Unaußerlich herabrieselnder Regen schien gestern schon die Feier des landwirthschaftlichen Festes trüben zu wollen und die Hoffnung diesen Morgen angenehmere Witterung zu erhalten, wurde lei-der zu nichte. Die hiesige Einwohnerschaft ließ sich aber dadurch nicht abhalten, dem Feste durch Schmücken der Häuser, sowohl durch Laub und Blumen, wie durch Belaggen der Gänge zu vertheilen, der ihm vor Allem gebührt. Es ist uns heute nicht mehr möglich, einen vollkommenen Bericht über den Verlauf des Festes zu geben, und werden denselben nach-tragen. Die Preisvertheilung auf dem Fest-platz, die trotz dem Regenwetter eine zahl-reiche Gesellschaft vereinnete, nahm ihren nor-malen Verlauf und das sich anschließende Fest-mahl ließ ebenfalls, was eine heitere Stimmung anbetraf, nichts zu wünschen übrig.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 112

Dienstag den 25. September 1877.

46. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

## Landwirthschaftlicher Bezirksverein Badnang. Gewinn-Liste

zu der am 21. Sept. 1877 in Badnang stattgefundenen Verloosung von landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen

Loos Nr. 7	14	17	21	47	70	76	89	145	160	184	213	207	218	236	244	255	261	320	
324	345	348	349	363	366	425	430	442	444	450	487	488	491	493	510	547	552	560	564
569	584	598	602	639	658	677	685	693	707	717	731	751	766	795	803	811	815	820	825
835	837	878	896	900	903	911	943	95	9991	1001	1007	1017	1039	1040	1050	1066	1072	1077	1133
1136	1150	1155	1164	1176	1199	1206	1243	1248	1256	1257	1273	1275	1288	1302	1325	1335	1345	1353	1360
1363	1372	1381	1384	1414	1423	1428	1446	1490	1537	1541	1556	1560	1571	1585	1600	1606	1631	1681	1694
1706	1771	1778	1899	1904	1917	1937	1986	Die Gewinne werden gegen Uebergabe des Original-Bookes von dem Rathsdienere Sammet hier verabfolat.											

Badnang den 22. Sept. 1877.

Vorstand des landwirthsch. Bezirksvereins:  
Göbel.

## Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Boten.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal-Boten, zu welchem wir freundlichst einzuladen hiemit erlauben. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badnang die Redaction, werden Bestellungen entgegennehmen.

Zugleich verbinden wir die Bitte an unsere verehrl. Inserenten, Anzeigen, bei welchen auf sichere Aufnahme in die betreffenden Nummern gerechnet wird, längstens bis Montag, Mittwoch, Freitag Morgen bis 9 Uhr gütigst einreichen zu wollen.

## R. Eisenbahn Hochbauamt Sulzbach.

## Brennholz-Lieferung.

Zur Beheizung des Bureau's in Lautern sind: ca. 36 Raummeter buchenes u. 4 tanneses Scheiterholz erforderlich. Liebhaber für die Beheizung dieses in dem Monat Oktober cr. in Lautern aufzuführenden Brennholzes mögen ihre — je pro 4 Raummeter gestellten Offerte — binnen 8 Tagen dahier abzugeben. Sulzbach a. M. den 21. Sept. 1877. R. Eisenbahn Hochbauamt. Raschold.

## Murrthal-Bahn. R. Eisenbahnbauamt Badnang.

## Veraccordinung von Maurer- & Stein- hauer-Arbeiten.

Die Herstellung von Postamenten und Kilometersteinen aus weißem Bauandstein zu den Signalvorrichtungen der Strecke Badnang-Sulzbach wird im Submissionsswege veraccordinert. Der Kostenvoranschlag beträgt 708 Mark.

Kostenvoranschlag, Zeichnungen und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt und wollen die Offerte schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Offert auf Signalvorrichtungen“ versehen längstens bis

**Dienstag den 2. Oktober,**  
Vormittags 10 Uhr,  
unter Anschluß von Tüchtigkeit- und Vermögenszeugnissen hier eingereicht werden.  
Badnang den 24. Sept. 1877.  
R. Eisenbahnbauamt.  
Möll.

## R. Eisenbahn Bauamt Murrhardt.

Als Belag der eisernen Büchsen auf der Bahnhofs-  
**Sulzbach bis Murrhardt** sind erforderlich und werden zur Belieferung im Submissionsswege ausgeschrieben:

**A. Eichenholz.**  
Stoß- und Zwischenschwellen mit zusammen **29 Cubmtr.**  
Dienen 7 Cm. stark mit zusammen **314 Quadmtr.**

**B. Forstschholz (Kyanisirte).**  
Pflöcklinge 11-18 Cm. stark mit zusammen **12 Cubmtr.**

Offerte auf das Ganze oder auf einzelne Partien sind schriftlich versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot auf Brückenbölzer“ und genügend mit Vermögens- und technischen Zeugnissen versehen, längstens bis zu der am **Montag den 1. Oktober,** Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Submissionssverhandlung hieher einzuliefern. Zeichnungen und Verzeichniß der Bölzer sowie die Lieferungsbedingungen liegen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf.

Murrhardt den 18. Sept. 1877.  
R. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

## Murrthal-Bahn.

## Bergebung von Stein- hauer-Arbeiten.

Die Herstellung und Anlieferung von **19 Stück Steinpostamenten** zu Signalstöden mit 1 Meter Höhe und 35 Cm. mittlerer Stärke, sowie von

6 Stück **Kilometersteinen**, 90 Cm hoch, aus dem besten Steinmaterial hergestellt, wird in Accord gegeben und werden Preis-Offerte von der unterzeichneten Stelle, woselbst Zeichnungen der Steine vorliegen und das Nähere zu erfragen ist, binnen 8 Tagen entgegengenommen.  
Murrhardt den 22. Sept. 1877.  
R. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

**Winnenthal,**  
R. Heil- und Pflegeanstalt.  
Am **Donnerstag den 27. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, werden im Viehhof der Anstalt



**1 gemästetes Schwein,**  
1 Kubfals (27 Tage alt),  
**1 desgleichen** (20 Tage alt)  
im öffentlichen Ausschreib gegen baare Bezahlung verkauft.  
Den 20. Septbr. 1877.  
R. Oekonomie-Verwaltung:  
Auch.

## Badnang. Lezter Verkauf eines Aders.

In Folge Nachgebots kommt in der Exe-cutionsfache des Ludwig Breuninger, Gottlieb's Sohn, Rothbarbers hier am **Mittwoch den 3. Okt. 1877,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **Leztenmale** zur öffentlichen Versteigerung:  
10 A. 95 M. Ader in der Siebelau, neben Lederfabrikant Eitel und Gottlieb Feiler, angekauft um 200 M.  
Den 13. Sept. 1877.  
Rathhats-Schreiber:  
Kugler.

## Murrhardt.

## Liegenschaftsverkauf.

Christoph Frig, Bauer in Siegelberg, verkauft am **Mittwoch den 26. Sept. 1877,** Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Ausschreib auf dem hiesigen Rathhause, nach Wunsch im Ganzen oder im Einzelnen, sein auf **Markung Siegelberg** hies. Gemeinde liegendes Gut, bestehend in Gebäude:  
Die Hälfte an Nr. 14  
8 A. 38 M. einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, D. N. A. 1550 M.  
Die Hälfte an Nr. 15: 2 A. 21 M. eine Scheuer mit Stallung, D. N. A. 860 M.  
Die Hälfte an einem Badoien im Hofraum stehend,  
Die Hälfte an 56 M. Hofraum bei Gebäude Nr. 14.  
Güter:  
17 A. 54 M. Gärten in 6 Stücken bei 5 A. 8 M. Ländern „ 2

In dem **Stuttgarter Bahnhof-gebäude** sind für Ausdehnung der Bureau-Veränderungen erforderlich geworden und in Ausführung begriffen.

**Bertärlheim** den 19. Sept. Gestern Nachmittag wurde das Kind eines Wein-gärtners, welches in der Nähe seines auf dem Felde arbeitenden Vaters bei der Bahnlinie spielte und in einem unbewachten Augenblick auf die Bahnlinie sich verlor, von dem eben daher kommenden Zürich-Stuttgarter Schnellzug erfasst und derartig hinausgeschleudert, daß es auf der Stelle todt war. (N. L.)

**Karlsruhe** den 19. Sept. Nach dem glänzenden Balle bei General Werder fuhr der unerwartete deutsche Kronprinz noch in der Nacht nach Darmstadt, um dort am heutigen Vormittag einem Kavalleriemannöver anzuwohnen. Für die übrigen Festlichkeiten und für die Truppen war heute ein Ruhetag anberaumt. Der Kaiser benötigte ihn, um die Generalbesichtigung mit seinem Besuche zu beehren. Ein charakteristischer Zug der herzoglichen Persönlichkeit des Kaisers war es dabei, daß er den Schwefel des Diakonissenshauses, die den edeln Fürsten so gerne einmal recht in der Nähe gesehen hätten, durch die Großherzogin hatte lassen lassen, sie machten sich um halb 12 Uhr vor dem Diakonissenhause aufstellen, er werde um diese Zeit in Begleitung des Großherzoglichen Paares langsam am Hause vorüberfahren, wenn er sich zur Aus-fahrt begeben. Mit militärischer Pünktlichkeit sollte dann auch punkt halb 12 Uhr der offene kaiserliche Hofwagen, mit 2 prächtigen Kap-pen bespannt, in langem Trab am Diakonissen-haus vorüber. Der Kaiser grüßte äußerst freundlich und die Großherzogin winkte eben-falls aus lebhaftester den Diakonissinnen und dem Anstaltsgeistlichen zu. Die Schwefelstern aber jubelten, daß es ihnen geblüht sei, sich die edeln Jüde des greisen Kaisers in ihr Gedächtniß zu prägen. (Schw. M.)

**Darmstadt** den 18. Sept. Die Uebun-gen der vereinigten Kavallerie Division haben heute begonnen. Morgen den 19. ds. Mts. wird die Division vor dem Kronprinzen, welcher für diesen Tag von den Rand-vern bei Karlsruhe kommt, gegen einen mar-kirten Feind ebendasselbst früh 8 Uhr egeriren. Nachdem am 20. ein Ruhetag gehalten, wird am 21. Sept. eine Uebung gegen einen aus allen Waffen markirten Feind südlich Gräfen-hausen beginnen; in der Nacht vom 21. zum 22. ein Divoual mit der hessischen Brigade bei Gräfenhausen, mit der württembergischen auf dem Artilleriechießplatz und mit der Hularenbrigade bei Braunshardt bezogen werden und am 22. die Uebung, bei Griesheim beginnend, auf Weiterstadt zu fortgesetzt werden. Am Sonntag den 23. treffen S. Maj der Kaiser mit zahlreichem Gefolge Nach-mittags 4 Uhr 35 M. ein und wird derselbe die Division am 24. bei Weiterstadt-Büttelborn, am 25. bei Griesheim besichtigen. Am 24. Nachm. 5 Uhr werden die Offiziere der Divi-sion vor dem Kaiser ein Kennen auf dem Ar-tilleriechießplatz abhalten. Am 26. für bet noch-mals eine Uebung bei Büttelborn-Weiterstadt statt, und werden die Truppen nach einem Ruhetage am 27. und 28. in ihre Garnisonen zurückkehren.

**Halle** im Sept. Die Thür. Btg schreibt: Ende dieses Monats tritt hier die Commission für Revision der lutherischen Bibel-Üe-ber-sezung zusammen. Die Commission ist ihrer-seits durch die Konferenz der deutschen evang. Kirchen-Regierungen hervorgerufen und hat die Revision des neuen Testaments bereits beendet. Als man mit dem Alten Testament begann, wurden zu den bisherigen zehn Mitgliebern noch weitere acht hinzugezogen, die mit dem volkstümlichen und mit den Grundsprachen vertraut sind. Bis zur gedruckten Vorlage sind bisher ein Theil der historischen Besucher des

Alten Testaments, sowie Psalmen, Sprüche und Jesajas gegeben. Man hofft, die gesammte Revision bis zum Jahre 1880 beendigen zu können.

**Berlin** den 19. Sept. Betreffs der Be-gennung Bismarck's und Andrassy's sagt die Prov. Korr.: Es mußte den beiden Staatsmännern, deren inniges und vertrauens-volles Einvernehmen seit einer Reihe von Jah-ren so erheblich dazu beigetragen hat, die ge-meinsame Politik der drei Kaiser für den Frieden Europas zu erfolgreicher Geltung zu bringen, gerade unter den augenblicklichen Verhältnissen von größtem Werthe sein, sich über die Mittel und Wege zur weiteren Durchführung ihrer großen Aufgabe vertraulich auszusprechen.

**Berlin** den 19. Sept. Ueber die neue-sten Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz spricht sich die „Pro. Korr.“ folgendermaßen aus: Von beiden Seiten wird obersicht-lich Herbeiführung entscheidender Erfolge zunächst das Heranrücken von Verstärkungen abgewartet. Die Russen werden in Kurzem durch die bereits bei Butareff eingetroffenen Truppen verstärkt sein, während Osman Pascha wohl auf das baldige Herannahen einer der beiden anderen türkischen Armeen, von Suleiman Pascha vom Balkan her, oder von Mehemed Ali Pascha von Osten her, hoffen mag. Das namentlich die türkische Flotte unter Mehemed Ali Pa-scha die Absicht hat, dem bedrängten Osman Pascha Luft zu machen, unterliegt keinem Zwei-fel; sein Vordringen gegen die Armee des Großfürsten Thronfolgers ist in der That mit erheblichem Erfolg fortgesetzt worden. Die Russen haben sich vollständig bis zur Jantra-Linie und zum Theil hinter dieselbe zurückge-zogen, nachdem ihnen in mehreren Kämpfen mehr oder weniger empfindliche Verluste bei-gebracht worden. Die nächsten Wochen müssen die Entscheidung bringen, ob es den Russen möglich sein wird, vor dem Eintritt des Wint-ers wenigstens einen Theil der zuerst gewon-nenen Erfolge in Bulgarien zu behaupten und zu sichern.

## Schweiz.

**Bern** den 18. Sept. Mit Rücksicht auf bisher einlangte telegraphische Berichte über die gestern Abend und Nacht erfolgte Einäsche-rung des größten Theil des Dorfes Airolo, wodurch 2000 Einwohner und Arbeiter am Gotthardtunnelbau obdachlos geworden sind, hat der Bundesrath beschlossen, die von der Tessiner Regierung nachgesuchte Einberufung einer Sapperkompagnie zur Hilfeleistung und Herstellung von Baracken anzuordnen.

## Deutreich.

**Peß** den 18. Sept. Soeben um 4 Uhr Nachmittags werden an allen Straßen den große Plakate angeheftet, vor welchen massenhafte Anmahlungen stattfinden. Sie enthalten eine Aufforderung des Bürgeraus-schusses aus Anlaß der Siege Osman Pascha's, nachdem der Eingang alle Straßen über Völ-kerfreiheit und ewiger Gerechtigkeit, wie über tiefen Erfolg zu Tag fördert, die Stadt Peß zu beslaggen und zu beleuchten. Der Oberbür-germeister erklärte auf eine diesbezügliche An-frage, er werde die städtischen Gebäude mit größter Freude so glänzend, als dies in der Eile möglich ist, beleuchten lassen. — 9 Uhr Abends. Peß schwimmt diesem Augenblick in einem Meer von Licht. Alle Haupt- und Seiten-strassen und Plätze der ungarischen Hauptstadt sind taghell beleuchtet. Ueberall herrscht eine großartige Bewegung und allgemeiner Jubel. Gegen 1/7 Uhr waren sehr viele Häuser bes-lagat; man sah überall ausschließlich nationale Tricolore und türkische Fahnen mit dem Halbmond.

## Frankreich.

**Paris** den 19. Septbr. Das von dem Amtsblatt heute publicirte Manifest Mac-Ra-pons bringt in Erinnerung, wie er von seinem

Amtsamt an sich an die Gemäßigten aller Parteien gewandt und sich bemüht habe, die Ordnung im Innern und den Frieden nach Außen zu sichern. Da diese doppelte Wohlthat durch die radicale Kammer in Frage ge-stellt schien, so habe er von seinem constitution-nellen Rechte Gebrauch gemacht und eine neue Berufung an das Land gerichtet. Der Mar-schall stellt entschieden in Abrede, daß er die Republik stürzen wolle, indem er sagt, er werde ihr die ihm anvertraute Achtung verschaffen. „Ich erwarte von den Wählern zur Kammer, daß sie sich über den Streit der Parteien er-heben, vor allem das Land im Auge behalten, um dem Mißbrauch meines Namens vorzubeu-gen.“ Wie bei den letzten Wahlen werde er die Candidaten bezeichnen lassen, welche allein berufen seien, sich dieses Namens zu bedienen. Er werde den Aufforderungen der Demagogie nicht gehorchen, vielmehr auf seinem Posten bleiben; seiner Politik feindliche Wahlen wür-den den Conflict erneuert machen und eine allen Interessen schädliche Agitation hervorrufen. Wenn aber die Wahlen gütig ausfallen, so würden sie den Einfluß unter den öffentlichen Gewalten wieder herstellen. Das Manifest schließt mit einem Appell an das Vertrauen des Landes.

## Verchiedenes.

\* Auf dem Starnbergersee ereignete sich ein großes Unglück. Sechs Artilleristen, welche anlässlich der Manöver bei Feldafing einquar-tirt waren, fuhrten mit 2 Schiffen und einem Knechte in einem Segelbote nach Leoni und traten trotz Abtrahens nach 1/11 Uhr Nachts die Rückfahrt auf dem stark bewegten See an. Namentlich entfernt vom Ufer verirrte sich das Segel, das Boot schlug um, und von den 9 an das Schiff sich Klammernden und um Hilfe Rufenden wurden durch einen Schiffer von Leoni 5 gerettet, während drei Soldaten sowie der Fischerknecht untergingen.

Aus Mülhausen wird folgende origi-nelle Diebgeschichte der N. P. mitgetheilt: Diese Woche, Nachts um 10 Uhr unge-fähr, stieg ein fünfzehnjähriger Junge über einen hohen, wohlverschlossenen Gartensaum in unserer Arbeiterstadt. Der Eigentümer, wel-chem schon mehrmals Trauben gestohlen wor-den waren, hielt Wache, sah den Schlingel ab und lieferte ihn der Polizei aus. 3 Tage nachher kam die Mutter des Diebes. Sie hatte einen Bettel, worin sie gerichtlich aufgefordert wurde, 1 Mark 76 Pfennige Strafe und Un-kosten zu bezahlen, und verlangte, daß — der bestohlene Eigentümer für sie diese Summe aus christlicher Liebe auf sich nehme; der aber meinte, seine Mithätigkeit gehe nicht soweit, den Dieben ihr Handwerk zu erleichtern und wies die naive oder unverschämte Bettlerin ab.

## Fruchtpreise.

**Badnang** den 19. Septbr. 1877.  
höchst. mittel. niedrigst.  
Dinkel: 9 M. — Pf. 8 M. 46 Pf. 8 M. — Pf.  
Haber: 9 M. — Pf. 7 M. 78 Pf. 6 M. 50 Pf.  
Roggen 9 M. 25 Pf.  
Weizen — M. — Pf.

## Gottesdienste der Pfarodie Badnang

am Sonntag den 23. September  
Vormittags Predigt: Herr Dekan Rasch-reuter.  
Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Riethammer.  
Ferialgottesdienst in Steinbach: Herr Helfer Riethammer.

## Serkoben

den 20. d. Mts.: Jakob Ellinger von hier, 72 Jahre alt, an Altersschwäche. Beer-digung am Samstag den 23. d. M., Nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 37.